



## **Motion Nr. 352 2000/2004**

Eingang Stadtkanzlei: 2. Februar 2004

### **The City of Lucerne Bilingual School**

Im kürzlich vorgestellten Masterplan für die Entwicklung der Stadt Luzern ist „Wohnen“ ein wichtiges Element. Untersuchungen und Erfahrungen zeigen, dass der Entscheid, sich in Zürich, Zug oder in Luzern niederzulassen, von verschiedenen Faktoren beeinflusst wird. Ganz weit oben steht vor allem für Familien das Bildungsangebot.

Im nationalen und vor allem im internationalen Umfeld kann die Stadt Luzern im Bereich der Bildung nur konkurrenzfähig sein, wenn sie auf allen Stufen höchste Qualität mit bedürfnisgerechten Angeboten verbindet. Ein Angebot, das erwiesenermassen fehlt, ist die Möglichkeit, in Luzern eine zweisprachige (englisch-deutsche) Schule zu besuchen. Damit diese Möglichkeit allen Kindern unabhängig von den ökonomischen Verhältnissen ihrer Eltern offen steht, muss die öffentliche Volksschule dieses Angebot bereitstellen.

Wir ersuchen deshalb den Stadtrat, dem Parlament ein Konzept und einen Kreditantrag für die Schaffung zweisprachiger (englisch-deutscher) Volksschulabteilungen vorzulegen.

#### **Weitere Begründungen:**

- Ein zweisprachiger Unterricht fördert und fordert die intellektuelle Entwicklung der Schülerinnen und Schüler. Eine zweisprachige Volksschule ist also auch ein Angebot im Bereiche der Begabtenförderung.
- Mit dem zweisprachigen Maturitätslehrgang, den die Kantonsschule Luzern heute schon anbietet, finden diese neuen Volksschulabteilungen ihre natürliche Fortsetzung auf der Sekundarstufe II.

#### **Zielpublikum:**

- Kinder von Familien, die längere Zeit im Ausland weilten und dort oft eine internationale, englischsprachige Schule besuchten.
- Kinder von Familien, die sich auf einen länger dauernden Auslandsaufenthalt vorbereiten.
- Kinder von Familien, die zu Hause mehrsprachig aufwachsen.

- Kinder von Familien, die aus verschiedenen Gründen nur eine begrenzte Zeit in Luzern leben, arbeiten und wohnen. Sie legen grossen Wert darauf, dass ihre Kinder eine Schule besuchen können, die ihnen den späteren Wechsel erleichtert.

Bei der Ausgestaltung dieses Schulangebotes bitten wir den Stadtrat, dass folgende Rahmenbedingungen berücksichtigt werden:

- Diese zweisprachigen Abteilungen sollen nach den Prinzipien des Immersionsunterrichts geführt werden. Das heisst, dass sowohl Deutsch als auch Englisch als Unterrichtssprachen verwendet werden. Dabei wird darauf geachtet, dass die Lehrkräfte in ihrer jeweiligen Muttersprache unterrichten. Ziel soll es sein, eine möglichst gleichwertige Zweisprachigkeit zu erreichen.
- Diese zweisprachigen Abteilungen folgen dem Luzerner Volksschullehrplan. Gleichzeitig sollen sie aber auch so weit möglich Komponenten der internationalen Rahmenlehrpläne englischsprachiger Länder berücksichtigen. Damit wird auf der einen Seite ein reibungsloser Übertritt in die Sekundarstufen der Stadt und des Kantons Luzern gewährleistet. Auf der anderen Seite ermöglicht dies bei einem Wegzug der Familien ins Ausland aber auch den Übertritt in ausländische Schulsysteme.
- Diese zweisprachigen Abteilungen sollen zeitgleich mit der obligatorischen Einführung des Englischunterrichts ab der 3. Klasse (ab Schuljahr 2005/06) eröffnet werden.
- Der Besuch dieser zweisprachigen Abteilungen ist unentgeltlich, sofern die Eltern Wohnsitz in der Stadt Luzern haben. Kinder aus anderen Gemeinden können aufgenommen werden, wobei die üblichen Abgeltungen angewandt werden.
- Sollten diese Abteilungen zuerst als Pilotprojekt bzw. als Schulversuch geführt werden, soll beim Kanton Luzern ein Gesuch um finanzielle Unterstützung eingereicht werden.

Markus Elsener  
namens der SP-Fraktion